

Kleine Anfrage

Abg. Frau Garbe (Grüne)

Hannover, den 7. 1. 1986

Betr.: Altlasten im Landkreis Friesland

Im Rahmen der Beratungen des 9. Parlamentarischen Untersuchungsausschusses „Sondermüll“ ist auf Anforderung den Mitgliedern eine Liste der Altlasten mit nachgewiesenen oder vermuteten Sondermüllabfällen ausgehändigt worden, die Auskunft über Standort, Betreiber (ehemalige), Gebietskörperschaft, Art der Sonderabfälle, Untersuchungen und Überwachung gibt.

Nach diesem Plan befinden sich im Landkreis Friesland

in der Gemeinde Schortens eine Deponie mit Galvanikschlamm, die mit Haus- und Sperrmüll verfüllt wurde,

in der Gemeinde Sande eine Deponie mit ölhaltigen Rückständen, die mit Abscheiderückständen und Bodenaushub verfüllt wurde,

in der Gemeinde Dangast eine Deponie, die ebenfalls ölhaltige Rückstände enthält und mit Hausmüll und Bauschutt verfüllt wurde,

in der Gemeinde Almsee eine Deponie mit Keramikabfällen und Beimengungen, die mit hausmüllähnlichem Gewerbemüll verfüllt wurde und eine Deponie mit Zellstoffabfällen,

in der Gemeinde Jeringhave eine Deponie, die ebenfalls Keramikabfälle und Beimengungen enthält.

Die angeführten Altlasten werden sehr unterschiedlich überwacht. Nach Feststellung des Landesverbandes Bürgerinitiativen Umweltschutz Niedersachsen (LBU) wurde, durch die Auswirkungen der Deponie der Firma Halbzellstoff Klöver in Varel, das Grundwasser mit organischen Chemikalien belastet und durch abgelagerten Müll der Firma Melitta, Almsee in Varel das Grundwasser mit hohen Salzkonzentrationen kontaminiert.

Aus diesem Grund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Analyseergebnisse erbrachten die vorgenommenen Grundwasseruntersuchungen der Altlast in Schortens und welcher Art ist die Überwachung dieser Deponie?
2. Aus welchem Grund wurden bei den Altlasten in Sande und Dangast trotz der Einlagerung ölhaltiger Rückstände keine Grundwasseruntersuchung und keine Überwachung vorgesehen?
3. Welche Analysewerte ergaben die Grundwasseruntersuchungen der Altlast Almsee, und aus welchem Grund wurde keine Überwachung angeordnet?
4. Aus welchem Grund wird jetzt eine Überwachung für die Deponie Jeringhave vorgenommen?
5. Welche Sanierungskonzepte für die Altlasten im Landkreis wurden bisher erarbeitet?
6. Inwieweit werden die Verursacher der Altlasten für die Kosten der Überwachung, Untersuchung und Sanierung herangezogen?
7. Gibt es außer den genannten Altlasten im Landkreis Friesland noch weitere gefährliche Altablagerungen bzw. kontaminierte Betriebsstandorte?

Garbe

(Ausgegeben am 24. 1. 1986)